

A vibrant, stylized illustration of several women's faces and upper bodies. The women have various hair colors (red, black, brown, orange), styles (straight, curly, bun), and are wearing different colored clothing (green, blue, orange, red). Some are wearing glasses. The background is a mix of solid colors like blue, green, and orange. The overall style is flat and modern.

8. März

FRAUENTAG

Wir, die Peaceful Actions Plattform, fordern weltweit alle Staaten und relevanten Interessengruppen auf, dringende Maßnahmen zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt- insbesondere häuslicher Gewalt – gegen Frauen zu ergreifen.

Die Beseitigung von Diskriminierung und geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen kann nur erreicht werden, wenn alle EntscheidungsträgerInnen das Thema annehmen und dies in ihre Agenda als Priorität aufnehmen. Da die Gewalt gegen Frauen während der COVID-19-Pandemie dramatisch zugenommen hat, ist es unerlässlich, dass die Bekämpfung der Gewalt mit dem Kampf gegen die Krankheit einhergeht.

Fakten, eine Frau zu sein

**Im Jahr 2020 wurden
300 Frauen von
Männern getötet.**

Im letzten Jahr hat sich gezeigt, dass Frauen und Mädchen überproportional von Ungleichheiten betroffen sind, da die Pandemie bereits bestehende Gräben vertieft und geschlechtsspezifische Diskriminierung und Gewalt verschärft hat. „Zuhause“ hat sich für viele Frauen und Kinder zu einem ängstlichen Ort entwickelt und dies muss sofort aufhören. In der Türkei erreichte das Problem in den letzten Jahren beispiellose Tiefstände, da Frauen nur als Symbolträger in den Vordergrund gerückt wurden, obwohl sie nicht von den Behörden geschützt wurden.

Es ist die bittere Wahrheit des Landes, dass Gewalt gegen Frauen weitgehend straflos bleibt. So wurden allein im Jahr 2020 in der Türkei 300 Frauen von Männern getötet, zusammen mit 171 anderen, die auf verdächtige Weise starben. Während 22 Frauen aus wirtschaftlichen Gründen getötet wurden, wurden 96 andere ermordet, weil sie Entscheidungen über ihr eigenes Leben getroffen hatten, wie zB sich scheiden lassen, sich weigern zu heiraten oder eine Beziehung ablehnen.



Zahlen über das Frausein in der Türkei

01. Gewalt

4 von 10 Frauen sind in ihrem Leben körperlicher oder sexueller Gewalt ausgesetzt;

02. Kinderhochzeit

15% der Frauen müssen heiraten, bevor sie 18 werden. 48% der Mädchen, die unter 18 Jahren heiraten müssen, sind körperlicher Gewalt ausgesetzt.

03. Arbeitende Frauen

11% der Frauen in der Türkei werden von ihren Familien daran gehindert, zu arbeiten.

04. Bildung

In der Südosttürkei werden rund ein Drittel der Mädchen von ihren Familien daran gehindert, zur Schule zu gehen.

05. Hilfe

Nur 10% der Frauen, die Gewalt erfahren, wenden sich an eine Einrichtung, um Hilfe zu erhalten.

06. Menschenhandel

90% der Opfer des Menschenhandels sind Frauen.

Stopp Gewalt

Wir brechen das Schweigen.

Die allseits gegenwärtige Gewalt und Verletzung von Frauenrechten hat einen direkten Bezug zu der Politik der bestehenden Regierung, da sie dazu neigt, Frauen im privaten Bereich einzuschränken und den Tätern gegen Frauen Straflosigkeit zu gewähren. In der Thematik der Geschlechtergerechtigkeit haben die AKP-Regierung und ihr unbeschnittener Führer, Präsident Erdoğan,

äußerst inkonsistent gehandelt. Während sie in ihren reformistischen Tagen Gastgeber der Istanbul Konvention zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt waren, sind sie derzeit diejenigen, die Kampagnen durchführen, um diese praktisch zu untergraben.

Im Einklang mit ihrem unterdrückerischen Konservatismus verfolgt die AKP-Regierung eine restriktive Politik in Bezug auf die Rechte der Frau und diskutiert derzeit einen möglichen Rückzug aus der Istanbul Konvention, obwohl sie die erste Unterzeichnerin wurde. Es ist mehr als ärgerlich zu sehen, wie begeistert die Regierung ist, frauenfeindliche Elemente auf die politische Tagesordnung zu setzen. Es ist ohne Zweifel ersichtlich, dass der Rückzug der Türkei aus dem Übereinkommen katastrophale Folgen für Millionen von Frauen und Mädchen sowie für die Organisationen haben wird, die bei der Unterstützung der Überlebenden von sexuellen Übergriffen und häuslicher Gewalt essenziell ist.



Verletzung der Rechte der Frau

Neben ihrer allgemeinen Tendenz zur Einschränkung von Frauen hat die AKP-Regierung in den letzten Jahren eine bestimmte Gruppe von Frauen ins Visier genommen. Als Präsident Erdoğan die Gülen-Bewegung wegen ihres Widerstands gegen seine persönliche und autokratische Herrschaft ins Visier nahm, haben die mit der Bewegung verbundenen Frauen immens gelitten. Während diese Frauen für ihre Beiträge zur Friedenskonsolidierung, Bildung und Sozialhilfe der Bewegung mit vollkommen legitimen Mitteln unterstützt werden sollten, belastete das Erdoğan-Regime Tausende von ihnen mit wilder Fantasie und machte sich daran, sie zu vernichten. Es gibt 16035 politisch verfolgte Frauen, denen „Terror“ vorgeworfen wird, nur weil sie nicht im Einklang mit der türkischen Regierung stehen. Diese Frauen werden strafrechtlich verfolgt.

Während einige dieser Frauen unter Bedingungen inhaftiert wurden, die darauf abzielen, die Menschenwürde zu brechen, mussten manche von ihnen im Gefängnis entbinden und ihre Kinder dort großziehen. Aus dem gleichen Grund wurden manche Frauen verhaftet, als sie zur Entbindung in Krankenhäuser gingen und wurden dann direkt aus dem Kreißsaal mit ihren Neugeborenen ins Gefängnis gebracht. Diese Frauen - wie auch viele andere Gefangene - wurden von PolizistInnen nackt durchsucht, physischen und psychischen Misshandlungen ausgesetzt und mit Vergewaltigung bedroht. Die zerstörerischen Auswirkungen dieser unmenschlichen Behandlungen bleiben den meisten dieser Frauen ein Leben lang erhalten.

Diejenigen, die nicht verhaftet wurden, befürchten eine willkürliche Verhaftung im offenen Gefängnis, in das das Land verwandelt wurde. Allein 23194 Frauen mit höherem Bildungsabschluss ist es verwehrt, entsprechend ihrer beruflichen Qualifikation zu arbeiten- aufgrund des lächerlichen Vorwurfs des Terrorismus werden sie stigmatisiert. Diese Frauen werden ihrer wirtschaftlichen Unabhängigkeit beraubt; etwa 140 von ihnen kamen ums Leben, da sie diese systematische Unterdrückung der türkischen Regierung nicht ertragen konnten.

Wir verurteilen offen und mit Nachdruck, die autokratische und korrupte Regierung von Präsident Erdogan, der mit solchen Gräueltaten versucht, an der Macht zu bleiben. Wir verurteilen diejenigen, die die barbarischen Handlungen gegen Frauen innerhalb und außerhalb der Gülen-Bewegung gebilligt haben.

Wir brechen das Schweigen, um uns gegenseitig zu schützen und ein würdiges Leben zu führen! Wir werden uns nicht der Unterdrückung unterordnen und die Gewalt gegen Frauen als unser Schicksal betrachten. Um der gegenwärtigen und nächsten Generation willen werden wir es nicht hinnehmen. Wir brechen das Schweigen.



#BreakTheSilence

#SessizliğeSonVer

